Sehr viele Auswärtige waren, erfreut dabei dürfen, und allen denen, die unter aufreibender Arbeit an dem Zustandekommen der Aufführung mitgearbeitet haben, an erster Stelle Herrn Kantor Semmler selbst, gebührt die ehrlichste Anerkennung und der aufrichtigste Dank der ganzen Gemeinde.

Schö.

Oratorium-Aufführung in der Methodistenkirche. Vor einem dicht gefüllten Hause erlebte der 3. und 4. Teil des Oratoriums „Jesus Nazarenus" von Leipold, behandelnd „Jesu Scheiden" und „Jesu Auferstehung" seine Erstaufführung im Auertale. Die Leitung lag in den bewährten Händen des Herrn Curt Roßner-Aue, der mit sicherer Stabführung Chor und Orchester zum Ziele führte. Das Werk zeugt von großer nimmermüder Arbeit. Das ganze Werk wurde mit voller Hingabe vorgetragen und man konnte so die Karfreitags- und Ostergeschichte unseres Heilands miterleben. Eine eingehende Besprechung des Werkes wird später erfolgen. Es sei aber schon jetzt erwähnt, daß die Leistung aller Oratoriumteilnehmer, Solisten, Chor wie Orchester und Orgel eine Glanz- und Musterleistung war, wenn man bedenkt, daß alle Ausführenden nur Gemeindemitglieder waren. Da die Kirche kaum alle Besucher zu fassen vermochte, erfolgt eine Wiederholung des Oratoriums am 1. Osterfeiertag abends 7 Uhr, gegen freien Eintritt. Wir wünschen auch dieser Aufführung bestes Gelingen und ein volles Haus. Ein Besuch dieser Veranstaltung kann nur empfohlen werden.

* * *

Ausstellung der Schülerarbeiten in der Aula des Schneeberger Staatsgymnasiums.

Thema: Mensch und Gegenstand. Hauptgesichtspunkte, nach denen die Ausstellung aufgebaut ist: Ein Zwiespalt unserer Bildung und Kultur besteht in der starken Betonung der Begriffsbildung auf Kosten der Pflege von Gesichtsempfindungen und Gesichtsvorstellungen. Die allgemeine Hebung der Ausdrucksmittel: Form und Farbe — eine notwendige Forderung der Bildung, Wirtschaft und Kultur. Träumen und Spielen. Empfindung und Vorstellung. Elementargesetze des Gestaltens. Das Problem der Gestaltung des Gegenstandes durch den Menschen. Das objektive Sein der Gegenstände und das subjektive Gestalten. Die Mittel zur Gestaltung der Einzelform, des Gesamtraumes. Vier Stufen der Vorstellungsentwicklung. Gedächtniszeichnen. Ursachen mangelhaften Gestaltens. Einige Beobachtungen. Beiträge zur Kunstgeschichte. Die Bedeutung der Gesichtsvorstellung für die Berufsberatung und die Wirtschaft. Gestaltung als Prinzip.

Die Ausstellung führt ferner ein: in das ideographische Zeichnen, das Verhalten des naiven und kritischen Menschen zum Gegenstand, den Nutzen der Beobachtung für das Lernen, die Einstellung des geübten und ungeübten Beobachters zum Gegenstand, die Analyse des zeichnerischen Aktes.

Einige Leitsätze aus der Ausstellung: 1. Für mich steht ohne Zweifel fest, daß es ein klares Verhältnis zur sichtbaren Welt ohne Erziehung zu analysierendem Sehen, Entwicklung der Vorstellungswelt und Nachschaffen der Erscheinungen überhaupt nicht gibt und daß eine systematische Erziehung in diesem Sinne ebenso notwendig ist wie eine systematische Bildung des Denkens. 2. Im Alltag ist das Sehen leider meist nur eine sprachliche Bezeichnung des gesehenen Gegenstandes, kein Aufsteigen von der sinnlichen Empfindung zum Begriff oder umgekehrt kein Absteigen vom Begriff zur Empfindung. 3. Jeder kann sehen, nicht jeder zeichnen: ist ein unglaublicher Irrtum; denn Sehen und Zeichnen sind verschiedene Stadien derselben Tätigkeit, nicht aber zwei trennbare verschiedene Tätigkeiten. 4. Schöpferisches Gestalten verlangt Vorstellungsbegabung gepaart mit faustischem Gemüt, nicht nur Gedächtnisarbeit. — Es ist grundfalsch, dem allgemein bildenden Zeichenunterricht künstlerisches Gepräge geben zu wollen. 5. Es ist ungebildet, wenn man nicht in einer Sprache radebrechen kann, aber nicht ungebildet, wenn man nichts sieht und den einfachsten Gegenstand mit wenigen Linien nicht zeichnen kann.

Zum Besuch dieser psychologisch interessanten Ausstellung wird jedermann herzlich eingeladen. Paul Lipvold.

Amtlicher Index. Nach den Preisfeststellungen vom 16. April sind vom Statistischen Landesamte folgende Indexziffern der Lebenshaltungskosten (1913/14 gleich 1) berechnet worden: Gesamtindex (für Ernährung, Heizung, Beleuchtung, Wohnung und Bekleidung) 1,148 Billionen, Gesamtindex ohne Bekleidung 1,098 Billionen. Am 9. April betrug der Gesamtindex mit Bekleidungskosten 1,188 Billionen, ohne Bekleidungskosten 1,098 Billionen. Vom 9. bis 16. April sind mithin die Preise der bei der Teuerungsstatistik berücksichtigten Güter um 0,4 bez. 0,5 vom Hundert gestiegen.

Grenadiere 17.—19. Mai in Dresden. Gedächtnis- und Wiedersehensfeier der sächsischen Grenadiere. Zur Werbung für die Tagung ruft ein überaus wirkungsvolles Plakat auf, das von der Firma Plakatkunst Johannes Edelmann in Dresden hergestellt und im ganzen Lande verbreitet wurde. Dem Ehrenausschuß gehören an die Herren Generalleutnant Müller, Generalleutnant Senft v. Pilsach, Generalmajor v. Malortie, Generalmajor v. Seydlitz-Gerstenberg, Generalmajor v. Eulitz und Hauptmann Freiherr v. Könneritz. Als Festgabe erscheint eine reich ausgestattete Festschrift. Für die Festansprache zum Kommers hat der Staats- und Kriegsminister a. D. General d. Inf. v. Carowitz zugesagt.

Haftbefehl gegen Brandler. Der Untersuchungsrichter des Staatsgerichtshofes zum Schutze der Republik hat den Blättern zufolge gegen eine Reihe von Mitgliedern der Reichszentrale der Kommunistischen Partei Haftbefehle und Steckbriefe erlassen. Unter den vierzehn Gesuchten befinden sich die vier ehemaligen kommunistischen Reichstagsabgeordneten Könen, Remmele, Stöcker und Fröhlich, ferner der aus Bochum gebürtige ehemalige sächsische Ministerialdirektor Brandler.

Bockau. Innungsvorgänge. Von der Bockauer Freien Gesamtinnung wurden am Mittwoch durch Obermeister Aug. Jungerwirth 4 Lehrlinge nach sehr gut bestandener praktischer und theoretischer Prüfung zu Gesellen gesprochen. Der in Vertretung der Amtshauptmannschaft anwesende Bürgermeister Illgen gab den jungen Gesellen beherzigenswerte Mahnungen mit auf ihren ferneren Lebensweg. In der sich anschließenden Hauptversammlung wurden nach Bekanntgabe mehrerer Eingänge, betr. 8½jährige Lehrzeit in verschiedenen Handwerkszweigen, die jährlichen Mitgliedsbeiträge sowie die Sätze für Aufdingen und Lossprechen der Lehrlinge, Meistereintritt und ähnliches in Goldmark festgesetzt und darauf in lebhafter Aussprache zu wichtigen Tagesfragen Stellung genommen. — Die im vergangenen Monat auch hier ins Leben getretene Volksbühnengemeinde bietet ihren Mitgliedern am Dienstag, den 22. April (3. Osterfeiertag) im Gasthof zur Sonne einen Heimatsabend. Herr Albin Freyse vom Gewandhausorchester Leipzig bietet Rezitationen und Lieder zur Laute und die Dramatische Vereinigung Lößnitz bringt Hans Siegerts Einakter „A Uglicksdag" zur Aufführung. Für Mitglieder gilt dieser Abend als Freivorstellung für April. Nichtmitglieder zahlen 1.20 Mk.

Zwickau. Wieder ein Automobilunglück. Ein Personenauto der Autowerke Horch, A.-G. verunglückte auf der Zwickau—Altenburger Staatsstraße in der Nähe von Mosel. Dabei erlitt der Fahrmeister Seidel aus Zwickau den Tod, ein Mitfahrer, namens Venus, erlitt schwere Verletzungen, darunter Beinbrüche. Das Kraftfahrzeug wurde zertrümmert.

Chemnitz. Mord. Vergangene Nacht wurde der Wirt des Restaurants „Sachses Ruhe", Kühn, von einem Gast, der sich weigerte, bei Eintritt der Polizeistunde das Lokal zu verlassen, durch einen Dolchstoß ins Herz getötet. Der Täter ist festgenommen.

Plauen. Kommunistenverhaftungen. Im Zusammenhang mit den schweren Ausschreitungen in Oelsnitz sind von der Polizei in Oelsnitz und in Plauen der bekannte Kommunistenführer Georg Dittmar und zwei seiner Freunde verhaftet und in das Plauener Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert worden.

Leipzig. Zwei Kassenboden beraubt. Auf die beiden Kassenboten der Firma Singewald in Leipzig-Leutzsch wurde auf der Merseburger Landstraße ein verwegener Raubüberfall verübt. Die Täter stürzten sich auf die ahnungslosen Boten und bedrohten sie mit dem Revolver. Sie raubten ihnen dann die Geldtasche mit 12 000 Goldmark Inhalt und entfernten. Ein Ingenieur der Firma nahm sofort in seinem Auto die Verfolgung auf. Die Täter flüchteten nach dem Leutzscher Bahnhof. Dort wurden sie von den Verfolgern eingeholt und gestellt. Es entwickelte sich ein Kampf, wobei einer der Räuber mehrere Revolverschüsse abfeuerte, ohne jedoch jemand zu treffen. Schließlich gelang es mit Hilfe von hinzukommenden Polizisten die Räuber zu überwältigen und der Polizei zu übergeben. Die geraubten 12 000 Mark konnten den Banditen wieder abgenommen werden.

Letzte Drahtnachrichten.

Ein ungetreuer Sparkassendirektor.

München-Gladbach, 18. April. Die hiesige städtische Sparkasse ist durch eigenmächtige Kreditgewährung ihres Direktors schwer geschädigt worden. Wie mitgeteilt wird, hat der Direktor der Kasse der jetzt in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Firma Röd u. Co. in Trier über zwei Millionen Goldmark Kredit gewährt und diese sowie ähnliche Geschäfte abgeschlossen, ohne die Genehmigung des Verwaltungsrates einzuholen. Ferner hat er sich mehrerer Veruntreuungen dadurch schuldig gemacht, daß er während der Inflationszeit mit den ihm anvertrauten Geldern spekuliert hat. Er ist deshalb sofort seines Amtes enthoben worden, und es ist gegen ihn ein Straf- und Disziplinarverfahren eingeleitet worden. Sein eigenmächtiges Vorgehen wurde dadurch erleichtert, daß es zu einer Zeit erfolgte, als der Oberbürgermeister und mehrere Beigeordnete, darunter der Sparkassendezernent, ausgewiesen waren.

Französische Schandjustiz.

Mainz, 18. April. In einem Prozeß vor dem französischen Kriegsgericht in Mainz gegen 30 Deutsche die der Sabotage und Spionage während des Ruhrkampfes angeklagt waren, wurden von den 22 anwesenden Angeklagten vier zu je 20 Jahren, zwei zu je 12 Jahren, drei zu je 10 Jahren und drei zu je 5 Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Ferner erhielten zwei Angeklagte je 5 Jahre Zuchthaus und 7 Gefängnisstrafen von 3 bis 4 Jahren. Ein Angeklagter wurde freigesprochen. Von den acht abwesenden Angeklagten wurden zwei zum Tode und die übrigen sechs zu je 20 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

Gelsenkirchen, 18. April. Der seinerzeit vom französischen Kriegsgericht zu 10 Monaten Gefängnis verurteilte Bürgermeister Wedelstädt ist heute aus dem französischen Militärgefängnis in Dortmund entlassen worden. Er ist nach Gelsenkirchen zurückgekehrt und wird seine Amtstätigkeit wieder aufnehmen.

7-Stundentag und 30 Prozent Lohnerhöhung.

Bochum, 19. April. Eine von der Union der Bergarbeiter einberufene Konferenz der revolutionären Betriebsräte, auf der 228 Schachtanlagen vertreten waren, hat eine Reihe von Forderungen, darunter 7stündige Arbeitsdauer und eine 30prozentige Lohnerhöhung für die am 28. April zu führenden Lohnverhandlungen aufgestellt und erklärt, falls die Forderungen nicht bewilligt werden, solle der Generalstreik der Bergarbeiter proklamiert werden.

Brand in einem Finanzamt.

Berlin, 19. April. Im Landesfinanzamt für Brandenburg am Kronprinzenufer brach gestern Feuer aus. Der größte Teil der Büros mit den Akten und Einrichtungsgegenständen ist ein Raub der Flammen geworden. Die Ursache des Brandes ist noch völlig unbekannt, da sich an Freitag keine Angestellten in den Räumen aufgehalten haben.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Seidmann.
Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsgesellsch. m. b. H., Aue

Ein, bei den **Seifen-, Parfümerie- und Kolonialwaren-Geschäften** bestens eingeführten

Platz-Vertreter

von einer leistungsfähigen gut eingeführten Seifen- und Parfümerie-Großhandlung per sofort gesucht. Offerten unter N. T. 1694 an das Auer Tageblatt erb.

Diejenige wirtschaftlich erzogene,

gebildete Dame

im Alter bis zu 27 Jahren, die geneigt wäre, einem Lehrer in größerem Dorfe des Erzgebirges Glück und Sonnenschein zu bringen, wird gebeten, Lichtbild und Anschrift unter **A. T. 1692** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung zu geben.

Wer sich durch Vertrieb eines guten Gebrauchsartikels für Bürozwecke einen

Nebenverdienst

schaffen will, wird um Adressenangabe gebeten. Gute Verdienstmöglichkeit ist geboten. Offerten erbeten unter P. H. 977 an Ovalbenbank Leipzig.

Gefundene Brille

Sonnabend, 12. April, nachm. verloren. Gegen Belohnung auf der Polizeiwache abzugeben.

Matrosenkleidchen

für Mädchen von ca. 8 Jahren, **Mandoline, Laute** billig zu verkaufen.
Bockauergasse 15, Weider.

Kinderbetten v. Gefa. 15 M. von Matratzen 8.50 M. Neue Matratzen von 35 M. an. Lieferung schnellstens.
Aue, Magdeburgerstraße 8.

Prima Fettheringe
10 Stück 50 Pfg. an
von **Paul Matthes, Fischhandlg.**

Haararbeiten

jeder Art fertigen von einfachster bis feinster Ausführung
Stern & Gauger
Köpf- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Alaska Mittel

ist das mit erstaunlicher Sicherheit, wirkende Radikal-Vernichtungsmittel gegen **Blattläuse**

Kuchenschaben, Käfer, Schaben, Stubenfliege, Kakerlaken, Ameisen, Russen usw. — In Apotheken und Drogerien.
Alaska-Heerpharm, A.-G. Hannover.

Billige Bücher

VOLK UND BUCH
90 Reclamhefte, holzhaltiges Papier kartonniert . . . . . Jeder Band **8 ℳ**
Shakespeare, Romeo und Julia — Hebbel, Rubin — Rosegger, Geschichten und Gestalten — Salus, Nachdenkliche Geschichten — Niese, Verbotene Pfirsiche — Ensing, Heine Städing — Tschechow, Humoresken — Daudet, Kürbisschen u. a.

DIE FÜNFZIG BÜCHER
Ullstein Verlag, kleine Bände mit wertvollem Inhalt, gut kartonniert. Jed. Band **38 ℳ**
Maria Theresia — Der junge Fritz — Der junge Schiller — Beethoven — Hölderlin — Kleist — Schopenhauer — E. T. A. Hoffmann — Flaubert — Ric. Huch — Oesterreichische Novellen, Pool — Halbe, Sellen — Das Leben Mohameds — und anderes.

DEUTSCHE BIBLIOTHEK
90 versch. Bände dieser beliebt. Sammlung, meist neuerer, Exempl. in holzh. Pap.-Bd. **95 ℳ**
Der junge Goethe — Goethes Sprüche — Goethes Briefwechsel mit Zelter — Lessings Briefe — Humboldts Briefe — Claudius, Wandsbecker Bote — Meinhold, Bernsteinhexe — Dreyssen, Freiheitskriege — Scherer, Bismarck und anderes.

BÜCHEREI, VOLKSGUNST
Jeder Band ca. 400 Seiten stark, geb. **1.45**
kartonnagevoll in Halbleinen gebunden, Band
Grimmelshausen, Simplizissimus — Dante, Göttliche Komödie — Flaubert, Madame Bovary — Storm, Novellen — E. T. A. Hoffmann, Elixiere des Teufels — Dickens, Oliver Twist — Scheffel, Ekkehard — Immermann, Oberhof — Dumas, Graf von Monte Christo und anderes.

KLASSIKER
Verlag Bibliogr. Institut, Exp. a. holzh. Papier, Halbleinen gebunden . . . Band **1.45**
Hauff, 4 Bände — Kleist, 2 Bände — Körner, 2 Bände — Lenau, 2 Bände — Mörike, 3 Bände — Scheffel, 4 Bände — Homer, Ilias, 1 Band

TEE UND TANZ V
Der neue Sammelband mit 84 modernen Musikstücken . . . statt 4.50 **1.45**
Ich bleib dir treu — Sinnst du denn der Tag — Herrgott am blühenden Neckarstrand — Bajadere — Wolke hoch u. a.

KAUFHAUS SCHOCKEN.

Perfekter Dreher

per sofort gesucht.
Herm. Robert Müller
Aktiengesellschaft
Limbach i. Sa., Chemnitzer Straße 100.

Honig
gar. rein Ia
in Mengen von 1½—5 Pfund versendet
Großimkerei Eberbach i. Sa.

In Verbindung mit **Radiumkrem** zur Erhaltung einer **reinen Teinte.**
Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Die Alleinvertretung

für eine aufsehenerregende Neuheit zu vergeben. Enorm hohe Verdienstmöglichkeit. Etwas Kapital erforderlich. Nur seriöse Firma oder Herren mit guten Umgangsformen kommen in Frage. Besichtigung in meinem Büro in **Chemnitz-Gablenz, Ostsir. 217, Firma**
Sächsische Glühlicht-Industrie
Albert Wolle.

Gewerblicher, durchaus erfahrener

Plättmeister

welcher allen Teilen eines großen Plättbetriebes (Hand- und Maschinenplätterei) vorstehen kann, von Wäschefabrik Nähe Zwickau sofort gesucht. Ausreichende Kenntnisse im Stärkewesen erwünscht.

Angebote unter U. Z. 1704 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Beamtin sucht

nettes, möbl. Zimmer

mögl. mit Klavierbenutzung zum 1. Mai. Angebote erbeten an **Thieme, Wurzen, Dresdner Str. 14 b.**